

*strepera*. J. Orn. 136: 167-175.

KÖHLER, P., E. v. KROSIGK, U. KÖHLER & U. FIRSCHING (1995b): Aufruf zur Mitarbeit: Wo mausern unsere Wasservögel? AIB 2: 117-118.

KROSIGK, E. v. (1992): Das Europa-Reservat Ismaninger Teichgebiet. 37. Bericht: 1988-1991. Orn. Anz. 31. 97-135.

Anschrift der Verfasser:

Dr. Einhard Bezzel und

Hans-Joachim Fünfstück

Institut für Vogelkunde

Gsteigstr. 43

D-82467 Garmisch-Partenkirchen

## Frühjahrsbeobachtung eines Silberreiher *Egretta alba* bei Bayreuth

Am 22. April 1995 gegen 13 Uhr bemerkte einer der Verfasser (S.J.) am Flachweiher bei Hörhof (Landkreis Bayreuth), ca. 8 km SSO von Bayreuth, einen Silberreiher. Bei dem Gewässer handelt es sich um einen ca. 1 ha großen, flachen Fischteich. Der Vogel hielt sich in der überwiegend von Seggenbulten aufgebauten Verlandungszone des Weihers am Wasserrand auf und flog bei Annäherung auf ca. 150 m zum etwas weiter entfernten Ufer am angrenzenden Waldrand ab. Aufgrund der zu beobachtenden Merkmale war der Vogel eindeutig als Silberreiher zu bestimmen: Großer, reinweißer Reiher (nur etwas kleiner und schlanker als ein ebenfalls anwesender Schwarzstorch (*Ciconia nigra*) mit langem, S-förmig geschwungenem Hals, Schnabel überwiegend gelb, Beine hell (genaue Beinfarbe und Färbung der Schnabelspitze waren aufgrund der Entfernung und der Lichtverhältnisse - seitliche Sonneneinstrahlung - nicht erkennbar). Ein zweiter telefonisch verständigter Beobachter (K.G.) konnte den Vogel gegen 18 Uhr ebenfalls beobachten und die Bestimmung bestätigen. Da keinerlei Schmuckfedern im Rückengefieder zu erkennen waren und aufgrund der überwiegend hellen Schnabelfärbung handelte es sich vermutlich um ein immatures oder noch nicht zum Brutkleid durchgemausertes Tier.

Der Silberreiher ist ein regelmäßiger Gast in allen Teilen Deutschlands, es überwiegen jedoch bei weitem Feststellungen im Sommer und Herbst (BAUER & GLUTZ 1966). WÜST (1990) nennt für ganz Bayern bis 1971 im April nur 5 Nachweise mit 7 Exemplaren. Für das östliche Oberfranken handelt es sich um die fünfte Beobachtung überhaupt (BANDORF & LAUBENDER 1982, WÜST 1990, GUBITZ & PFEIFER 1993, FEULNER mündl. Mitt.).

In den Tagen vor der Beobachtung herrschten südliche Strömungen aus dem Mittelmeerraum vor (Wetterkarten der Süddeutschen Zeitung vom 21.4.95), die eine Verdriftung aus den nächsten Brutgebieten im pannonischen Raum (Neusiedler See, Ungarn) begünstigt haben können.

Die Beobachtung wurde dem Bundesdeutschen Seltenheitsausschuß gemeldet. Eine Entscheidung über die Anerkennung steht noch aus.

## Literatur

BANDORF, H. & H. LAUBENDER (1982): Die Vogelwelt zwischen Steigerwald und Rhön, Band 1. Selbstverlag, Münnerstadt, Schweinfurt, 516 S.

BAUER, K.M. & U. N. GLUTZ VON BLOTZHEIM (1966): Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Band 1, Akademische Verlagsgesellschaft, Wiesbaden, 483 S.

GUBITZ, C. & R. PFEIFER (1993): Die Vogelwelt Ostoberfrankens. Beih. Ber. Naturwiss. Ges. Bayreuth 3, 568 S.

WÜST, W. (1990): Avifauna Bavariae, Band 1. Selbstverlag, München, 3. Aufl., 727 S.

### Anschrift der Verfasser:

Stefan Jansen, Erlanger Str. 19, D-95444 Bayreuth

Kai Grosch, Kreuz 60, D-95445 Bayreuth

## Neue Ringfunde von Reiherenten (*Aythya fuligula*) des Ismaninger Teichgebietes

### Ringfundmitteilung der Vogelwarte Radolfzell (R 506)

Von den ab 1978 bis 1986 im Ismaninger Teichgebiet (48.14 N 11.41 E), Kreis München, Oberbayern, berिंगten 1809 Reiherenten liegen 127 Wiederfunde (WF) vor (s. SIEGNER 1984, 1988 und 1991). Nachstehend nun weitere 12 neue Rückmeldungen, die unter Bezug auf die angegebenen Veröffentlichungen kurz kommentiert werden.

### WF aus Rußland

Bisher 47 WF. Aus den Brutzeitmonaten Mai und Juni stammen mit den nachstehenden Funden allein nun 32 Meldungen. Funde aus diesen Monaten liegen aus anderen Ländern kaum vor. In Rußland wird auch zur Brutzeit geschossen, so daß es zu dieser Häufung kommt. Diese Meldungen zeigen, daß viele der Reiherenten, die durch Bayern bzw. durch das Ismaninger Teichgebiet ziehen, aus dem westsibirischen Tiefland kommen. Eine weitere Häufung gibt es aus dem September mit nun 12 WF. Sicher haben diese Enten auch dort gemausert, bevor sie ihren Zug ins Winterquartier begannen.

1. (8+) XJ 7126 o ♂ nd. mausernd 26.7.82 + erlegt 15.4.89 Berezovo (63.56 N 64.58 E), Khanty-Mansi, 3 594 km NE

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Avifaunistischer Informationsdienst Bayern](#)

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Jansen Stefan, Grosch Kai

Artikel/Article: [Frühjahrsbeobachtung eines Silberreihers Egretta alba bei Bayreuth  
132-133](#)